



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Situation des Enrichment-Programms in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Ergebnisse der jüngsten Bildungsstudien zeigen, dass sowohl bei den leistungsschwächeren als auch den leistungstärkeren Schülerinnen und Schülern ein erheblicher Leistungseinbruch zu verzeichnen ist. Umso bedeutender wird die Förderung im gesamten Leistungsspektrum. Während das Startchancenprogramm und die Perspektivschulen die Schulen mit besonderen Herausforderungen fördern, hat das Enrichment-Programm zum Ziel, die Begabtenförderung zu verbessern, um so auch den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Talente und Fähigkeiten bestmöglich zu entwickeln und zu nutzen.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Landesregierung hat mit dem Umdruck 19/1726 einen Bericht zum Konzept zur Begabtenförderung in Schleswig-Holstein vorgelegt. Der Bericht gibt einen Überblick über alle bestehenden Strukturen und Angebote schulischer und außerschulischer Begabungs- und Begabtenförderung. Im Rahmen der außerschulischen Begabten- und Begabungsförderung ist das Enrichment-Programm das bedeutendste Format. Weitere Bausteine sind u.a. die beiden JuniorAkademien (Bad Segeberg und Sankt-Peter-Ording), verschiedene Schülerstipendien (*START*, *grips gewinnt*) und das Programm Junior-Studium, wo die Schülerinnen und Schüler noch vor dem Abitur an Lehrveranstaltungen der Universität teilnehmen dürfen. Im Rahmen der schulischen Begabten- und Begabungsförderung sind u.a. die Formen der Akzeleration (Überspringen von Jahrgangsstufen), unterrichtliches Enrichment (z.B. Compacting, Drehtürmodell unter www.digitale-drehtuer.de usw.) und der Einsatz von Schülerpatinnen und Schülerpaten für Begabtenförderung (sog. Grouping) als wichtige Förderinstrumente zu benennen. Durch die Teilnahme des Landes an der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) werden Lernmaterialien, Strategien und Konzepte für eine begabungsförderliche Unterrichts- und Schulentwicklung an weiteren Schulen eingesetzt. Die (Weiter-)Entwicklung einer begabungsförderlichen Lernkultur wird landesweit exemplarisch an den Kompetenzzentren Begabtenförderung, den sog. ShiB-Schulen (Schulen inklusive Begabtenförderung) und Schulen, die an LemaS teilnehmen, erprobt und im regionalen Netzwerk der Schulen weitergegeben.

1. Wie hat sich die Anzahl der Kursangebote in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte nach Verbänden aufschlüsseln.

Antwort:

Die Anzahl der Kursangebote ist in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen; eine Übersicht nach Verbänden ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Wie hat sich die Anzahl der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte nach Verbänden und Jahren aufschlüsseln.

Antwort:

Die Anzahl der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ist in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen; eine Übersicht nach Verbänden ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Aus welchen Mitteln wurde in den letzten fünf Jahren die Finanzierung der Kursangebote sichergestellt? Bitte nach Landesförderung, Elternanteil, Schulträgeranteil, Spendenanteil und weiteren Finanzierungsmitteln jeweils in der Anzahl der gewährten Ausgleichsstunden bzw. Summe gewährter finanzieller Mittel aufschlüsseln.

Antwort:

Der Elternanteil beträgt zwischen 40 und 60 € je Kurs. Unabhängig davon können alle Schülerinnen und Schüler, die den Teilnahmebeitrag nicht leisten können, von der Zahlung befreit werden. Der Schulträgeranteil besteht darin, dass sie i.d.R. Kosten für Räume, Licht, Heizung, Hausmeisterdienste, Kopien und ggf. weiteres Verbrauchsmaterial übernehmen. Die Verbände bzw. die Stützpunktschulen stimmen sich hierzu mit den Schulträgern ab. Einen Spendenanteil gibt es in drei Verbänden: Im Verbund Rendsburg beträgt die Summe 3.000 € p.a., im Verbund Steinburg 1.000 € p.a. und im Verbund Südholstein 15.000 € p.a. Die Landesförderung besteht in der Gewährung von Ausgleichsstunden für Lehrkräfte (je nach Kurs 0,5 bis 1,0 Ausgleichsstunden) sowie finanziellen Mitteln:

Schuljahr	Ausgleichsstunden		Landesförderung
	zur Verfügung	gewährt	
2019/20	106	105,5	92.589,57 €
2020/21	106	104	50.890,54 €*
2021/22	106	101	29.868,93 €*
2022/23	106	104	98.841,06 €
2023/24	120	107	90.251,38 €

* coronabedingt

4. Wie haben sich die zur Verfügung gestellten Ausgleichsstunden für die Lehrkräfte entwickelt? Bitte nach Jahren seit der Einführung des Programms auflisten.

Antwort:

Die Entwicklung der Anzahl der zur Verfügung gestellten Ausgleichsstunden für Lehrkräfte lässt sich rückwirkend erst ab dem Schuljahr 2012/13 darstellen und ist seitdem kontinuierlich gestiegen. Ab dem Schuljahr 2012/13 wurden 74, ab dem Schuljahr 2014/15 86, ab dem Schuljahr 2018/19 106 und ab dem Schuljahr 2023/24 120 Ausgleichsstunden für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt.

5. Gab es in den letzten fünf Jahren einen Wegfall von Kursangeboten aufgrund von Ablehnungen beantragter Ausgleichsstunden? Falls ja, wie viele Kurse kamen nicht zustande und was waren die Gründe?

Antwort:

Nein.

6. Gab es in den letzten fünf Jahren einen Wegfall von Kursangeboten aufgrund von Ablehnungen beantragter Aufwandsentschädigungen? Falls ja, wie viele Kurse kamen nicht zustande und was waren die Gründe?

Antwort:

Nein.

7. Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse des Programms hinsichtlich des Ziels der Begabtenförderung und ist geplant, das Enrichment-Programm weiterhin politisch und finanziell zu unterstützen, um die Begabtenförderung zu stärken? Falls ja, in welcher Form soll die Finanzierung der Kursangebote sichergestellt werden?

Antwort:

Das Ziel des Enrichment-Programms ist es, Stärken zu fördern, neue Interessen zu wecken und ein gemeinsames Lernen mit ähnlich begabten Mitschülerinnen und Mitschülern anderer Schulen zu fördern. Die kontinuierlich gestiegene Anzahl der Kursangebote und der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sowie der gewährten Ausgleichsstunden für Lehrkräfte in den letzten zehn Jahren zeigen, dass das Enrichment-Programm sehr gut angenommen wird und einen wichtigen Baustein der Begabten- und Begabungsförderung darstellt. Die Landesregierung wird das Programm fortführen.

Anlage 1: Die Entwicklung der Anzahl der Kursangebote in den letzten zehn Jahren nach Verbänden.

SCHULJAHR	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Kiel	38	37	33	37	34	36	30	44	45	55
Stormarn & Hzgt. Lauenburg	47	53	54	46	45	56	44	46	49	50
Bad Schwartau/Ostholstein	13	12	21	17	14	18	23	29	25	28
Südholstein	77	66	79	82	101	91	78	72	91	89
Rendsburg	10	10	11	14	14	14	13	14	18	23
Steinburg	11	10	12	12	14	17	1	6	14	11
Nord	8	9	11	18	26	22	18	19	20	21
Schleswig-Eckernförde-Husum	*	23	30	29	46	54	40	33	25	33
Kreis Plön	*	5	13	20	25	25	28	24	27	26
SUMME	204	225	264	275	319	333	275	287	314	336

* Diesen Verbund gab es im Schuljahr 2014/15 noch nicht.

Anlage 2: Die Entwicklung der Anzahl der Kursteilnehmenden in den letzten zehn Jahren nach Verbänden.

SCHULJAHR	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Kiel	379	381	392	467	434	474	343	481	435	398
Stormarn & Hzgt. Lauenburg	464	532	587	503	521	643	570	540	684	691
Bad Schwartau/Ostholstein	58	70	96	117	108	106	116	146	158	158
Südholstein	981	893	991	1047	1104	967	740	756	982	993
Rendsburg	107	79	116	142	127	151	132	103	115	144
Steinburg	90	149	112	139	158	132	10	85	118	113
Nord	52	82	125	181	283	221	126	169	188	225
Schleswig-Eckernförde-Husum	*	279	318	336	376	405	333	290	289	290
Kreis Plön	*	38	94	131	122	130	137	148	149	162
SUMME	2131	2503	2831	3063	3233	3229	2507	2718	3118	3174

* Diesen Verbund gab es im Schuljahr 2014/15 noch nicht.